

Schulentwicklungsplan

vereinbart zwischen

Bundesgymnasium und Sportrealgymnasium
HIB Saalfelden
Schigymnasium Saalfelden

Lichtenbergstraße 13
5760 Saalfelden

und

SQM Dipl.-Päd. Elke Haiden, BEd MA

Planungsperiode: Schuljahr 2022/23 bis Schuljahr 2024/2025 (dreijährig)



Ziel Nr. 1:	Bis zum 30. Juni 2025 findet der Unterricht in den mit Endgeräten ausgestatteten Klassen im Durchschnitt pro Fach für mindestens 1 Wochenstunde bzw. für maximal 50 % der Wochenstundenanzahl digital statt.
Ziel Nr. 2:	Erarbeitung eines Profils einer RG-Oberstufenklasse als Fortsetzung des WIN-Unterstufenzweigs bis spätestens November 2025, Eröffnung einer RG-Oberstufenklasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt im Schuljahr 26/27
Ziel Nr. 3:	Überführung Schigymnasium in eine Bildungsanstalt für Leistungssport bis 2024/25
Ziel Nr. 4:	Etablierung der „Bewegten Pause“ bis 30. Juni 2025.
Ziel Nr. 5:	Profilgebung und Attraktivierung unseres Sprachenzweiges.

1. Qualitätsrückblick

Fügen Sie hier die Ziele des letzten Schulentwicklungsplanes ein	Wurde das Ziel erreicht? Begründen Sie bitte!	Wie gehen Sie an der Schule weiter vor?	Wie wurden das Ziel und die dazugehörigen Maßnahmen gemessen bzw. evaluiert?	Welches Ergebnis ergab die Messung/Evaluation?
<p>VWA</p> <ul style="list-style-type: none"> S/S können selbstständig die VWA gestalten und die notwendigen Maßnahmen ergreifen Erzielung einer gemeinsamen und einheitlichen Betreuungskultur 	<p>Ja, erfolgreiche Umsetzung der rechtsstehenden Maßnahmen, die auch weiterhin umgesetzt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzlicher „Kick-Off“-Tag für die S/S der 6. Klassen (+7L). Durchführung seit Mai 2017. Schwerpunkt: Vermittlung der nötigen Grundlagen, Arbeitsschritte, Abläufe und Beantwortung diverser Fragen. Verfassen von „Mini-VWAs“ in den 6. Klassen (+7L). Erstellung und laufende Adaptierung eines VWA-Schulskriptes für LehrerInnen und SchülerInnen. Fertigstellung des Skriptes bzgl. einheitlicher Zitierregeln in Microsoft Word. Bibliotheksführungen in den 1. Und 5. Klassen. 	<p>Künftig: S/S-Feedbackbogen zur „Mini-VWA!“</p> <p>Ergebnisse der RP</p>	
<p>RP Erzielung guter Ergebnisse bei der Reifeprüfung, die im oder über dem Erwartungsbereich der einzelnen Klassen liegen</p>	<p>Ja, erfolgreiche Umsetzung der rechtsstehenden Maßnahmen, die auch weiterhin gepflegt werden..</p>	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Ergebnisse der Reifeprüfung Einbeziehung der Ergebnisse der Reifeprüfung in das weitere Handeln sowie Einbeziehung bei der Entwicklung der Unterrichtskonzepte der einzelnen Fachgruppen Teilnahme an den österreichweiten standardisierten Diagnose-Checks (IKM) in den 5.Klassen (D,M,E) Fortführung und Adaptierung des Matura-Kurses auf der Plattform Microsoft Teams 	<p>Jährlich durch das Ministerium</p>	

<p>Lesescreening Erzielung guter Ergebnisse bei den Lesescreenings die im oder über dem Erwartungsbereich der einzelnen Klassen liegen</p>	<p>Ja, erfolgreiche Umsetzung der rechtsstehenden Maßnahmen, die auch weiterhin gepflegt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verstärkte Förderung von Lesen in allen Unterrichtsgegenständen ➤ Analyse der Ergebnisse des Lesescreenings des vorangegangenen Schuljahres ➤ Weiterführung des Projektes „Antolin – Lesen in allen Gegenständen“ in Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek (Zielgruppe: Unterstufe) ➤ Weiterführung des Angebots einer unverbindlichen Übung zum Thema „Leseförderung“ in den 1. Klassen 	<p>Jährlich durch das Lesescreening</p>	<p>Gezielte Förderung der Schü-lerInnen sowie deren Unterstützung bei Bedarf</p>
<p>School of Education Die Zusammenarbeit mit "School of Education" der UNI Salzburg wird weiter gepflegt</p>	<p>Ja, erfolgreiche Umsetzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilnahme mit ausgewählten Klassen (Unterstufe) und Lehrer/innen am Projekt: „Selbstwirksamkeit und Classroom Management“ 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Information durch die School of Education zu möglichen MINT-Schwerpunktsetzungen und modernen Unterrichtsmethoden bzw. Fortbildungen z.B. im Rahmen einer pädagogischen Konferenz 		<p>Laufende Professionalisierung</p>
<p>Leitbild und Schulprogramm Neugestaltung des Leitbildes und des Schulprogramms</p>	<p>Ja, erfolgreiche Umsetzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Leitbild und Schulprogramm wurden in Zusammenarbeit mit dem gesamten Kollegium erarbeitet und erneuert. (Start Pädagogische Konferenz Frühjahr 18/19, Beschluss Konferenz Herbst 19) <p>Abrufbar unter: http://www.gymnasium-saalfelden.at/schule/leitbild</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wir orientieren uns als Schulgemeinschaft an unserem aktuellen Leitbild und Schulprogramm 		<p>Kollegium kennt sowohl Leitbild als auch Schulprogramm und lebt die darin verankerten Werte und Ideen</p>

		 <p>Wir als Schulgemeinschaft bemühen uns um ein wertschätzendes, offenes und respektvolles Miteinander und um eine achtsame Haltung innerhalb unserer Schule.</p> <p>Die Schule und das Internat sollen für alle ein Lebensraum sein, in dem man ankommen, sich wohlfühlen und persönliche sowie gemeinschaftliche Potentiale entfalten kann.</p> <p>Neugier, Freude am Lernen und Leistungsbereitschaft sind uns wichtig.</p> <p>Viefältige Unterrichtsformen stärken die Selbstverantwortung und bereiten auf die moderne Lebenswelt vor.</p> <p>Wir unterstützen und fördern persönliche Begabungen und Interessen im Rahmen einer breit gefächerten Allgemeinbildung.</p> <p>Wir als Umweltschule fördern gemeinsam den nachhaltigen und bewussten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.</p> <p>Die Gesundheit von uns allen ist uns ein großes Anliegen und wir stärken das dafür nötige Bewusstsein.</p> <p>LEITBILD</p> <p>LERNEN Wissen zu erwerben LERNEN zu handeln LERNEN zusammenzuleben LERNEN für das Leben</p> <p>UNESCO - Bildung für das 21. Jahrhundert</p>		
<p>Elternsprechtage Etablierung des eingeführten Online-Anmeldesystems (WebUntis) für die Elternsprechtage</p>	<p>Ja, erfolgreiche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Erstellung der benötigten Tools und Listen für die Software (Zeiten, Sprechdauer, Raumbelugung) ✓ Koordinierung der gewünschten Werkzeuge im Anmeldesystem mit dem Programmverantwortlichen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einarbeitung der Ergebnisse des Eltern- und LehrerInnen-Feedbacks und der gewonnenen Erfahrungen in die weitere Planung und Durchführung der kommenden Sprechtage 	<p>Durchführung eines Feedbacks zum neuen Anmeldesystem bei LehrerInnen und Eltern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Funktionierendes Online-System ✓ keine langen Wartezeiten bei den jew. Lehrern/innen ✓ Einhaltung der Gesprächsdauer bei/durch Lehrer/innen
<p>Steuergruppe Die eingesetzte Steuergruppe ist für Planung, Durchführung und Evaluation von Schulentwicklungsmaßnahmen zuständig</p>	<p>Ja, erfolgreiche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Erneuerung des Steuergruppenteams und Erstellung eines Aufgabenprofils ✓ regelmäßige Steuergruppensitzungen (ca. 4 x jährlich) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die eingesetzte Steuergruppe ist weiterhin für Planung, Durchführung und Evaluation von Schulentwicklungsmaßnahmen zuständig ➤ Regelmäßige Treffen, 4/SJ 		<p>Erreichung der gesetzten Ziele</p>

	lich), sowie Planung und Gestaltung der pädagogischen Konferenzen			
<p>Potenziale der SchülerInnen und LehrerInnen</p> <p>Unsere Schule soll die Potenziale der SchülerInnen und LehrerInnen besser erkennen und die angeborene Begeisterung und Kreativität von SchülerInnen erhalten und fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Neue Profilgebung für den Sportzweig der Schule (US und OS) und Adaptierung und Erneuerung verschiedener Maßnahmen und Angebote ✓ US neu: Schwimmen, Golf-Platzreifekurs ✓ OS neu: Start mit FIT-Instruktor mit BSPA Innsbruck ✓ Präsentation der Bewegung „Schule im Aufbruch“ beim SQA Tag ✓ Teilnahme am Bildungskongress im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels ✓ Neugestaltung der letzten Schulwoche mit vielfältigem Workshopangebot ✓ Besuch des Fortbildungstages beim „Schule im Aufbruch Tag“ in Gmunden ✓ Information über die Möglichkeiten von „Schule im Aufbruch“ im Rahmen einer Pädagogischen Konferenz an die Lehrkräfte der Schule ✓ Besuch des Vernetzungstreffens „Schule im Auf- 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Laufende Adaptierung der Reifeprüfung im Sportzweig ➤ Weiterhin Gestaltung der letzten Schulwoche in Form von Workshoptagen für unsere SchülerInnen 		

	bruch“ in Salzburg mit anschließendem Vortrag von Gerald Hüther			
Öffentlichkeitsarbeit Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit an unserer Schule	Ja. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Erstellung neuer Werbemittel der Schule ✓ Programmierung einer neuen, modernen Schulwebseite ✓ Verbindung der Schulwebseite mit der Webseite des Schigymnasiums ✓ Impuls zum Thema Schulprogramm und Webseite im Rahmen einer Konferenz ✓ FLSK-Trinkflaschen für SchülerInnen, LehrerInnen und Schulpersonal mit Schullogo und individueller Gravur ✓ Erstellung und Ankauf eines Schulplaners für die SchülerInnen der 1.-5. Klassen (verpflichtend) und die 6.-9. Klassen (freiwillig) sowie eines LehrerInnenplanners für das Kollegium 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gestaltung einer Infotages für die 4. Klassen ➤ Einbindung von Fotos und Fächern der KollegInnen auf der Schulwebseite ➤ Erstellung eines Organigramms der Personalstruktur des gesamten Schulpersonals mit Aushang in der Aula ➤ Erstellung eines Imagefilms (Sport, Sprachen, WIN) zur besseren Präsentation des Schulalltages in den einzelnen Zweigen ➤ Koordination der Verantwortlichkeitsbereiche der Schulwebseite unter Einbindung der Fachschaften 		Professioneller Auftritt nach Außen
Gesundheit Die Gesundheit beim Schulpersonal soll langfristig gesichert sein.	ja <ul style="list-style-type: none"> ✓ Aufstellung einer "Wunschbox" für alle Lehrer/innen und Auswertung der einzelnen Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufstellen einer Wunschbox in regelmäßigen Abständen ➤ Workshops der BVA zum Thema Lehrer-gesundheit am Arbeitsplatz (Sprechtraining, Kommunikation, Stimme,...) 		Sensibilisierung rund um das Thema Gesundheit (physisch und psychisch)

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erarbeitung von präventiven Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit beim Schulpersonal (Fitnessstraining und Rückenschule) ✓ Einbau und Berücksichtigung von einzelnen Ergebnissen der Studie von 2015 - "Psychosoziale Gesundheit bei Lehrern, Eltern und Schülern" in den weiteren Prozess an der Schule ✓ Workshopangebote zum Thema "Gesundheit" im Rahmen einer pädagogischen Konferenz 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Rückenfitkurs für alle MitarbeiterInnen aus sämtlichen Bereichen der Schule (Lehrende, Küche, Verwaltung...) 		
<p>Buddy-System Das Buddy-System hat eine klare Struktur und ist fest im Schulalltag verankert.</p>	<p>ja</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vernetzung des Buddy-System mit Vertrauenslehrern, Schulpsychologie und dem Kriseninterventionsteam (KIT) der Schule und Erstellung eines schulinternen Konzepts für die verschiedenen Bereiche der Zusammenarbeit ✓ Gestaltung eines übersichtlichen Terminplans für alle 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterhin Forcierung der Vernetzung von Buddyteams und VertrauenslehrerInnen, Schulpsychologie sowie KIT der Schule ➤ Laufende Installation neuer Buddyteams ➤ Druck von Buddy-T-Shirts ➤ Weiterführung des Buddy-Frühstücks mit den ausgebildeten und angehenden Buddies der Schule 	SchülerInnenumfragen	Ein für die SchülerInnen niederschwelliger Zugang zu Unterstützung bei Problemen unterschiedlicher Art

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Formierung eines neuen Buddy-Teams mit klaren Strukturen (Leitung,...) ✓ Eine bessere Abgeltung für einzelne Tätigkeiten (v.a. Leitung Buddy-Team) 			
<p>Konferenzzimmer neu Das gesamte Kollegium soll im Konferenzzimmer Platz zum Arbeiten und für Besprechungen haben, sowie ausreichend Staubereich für die notwendigen Unterlagen vorfinden</p>	<p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vergrößerung und kompletter Umbau des Konferenzzimmers mit modernen Arbeitsplätzen für das Kollegium 			
<p>IBOBB Eingliederung von IBOBB in den Entwicklungsplan bzw. Schulprogramm und Zusammenarbeit mit der Bildungsberatung in der Schule</p>	<p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umsetzung ausgewählter konkreter Maßnahmen des IBOBB an der Schule (Talentecheck 4.Klassen und Karrierecheck 8.Klassen) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Talentecheck 4. Klassen sowie Karrierecheck 8. Klassen wird jährlich durchgeführt. 	<p>Austausch mit Beauftragte/n Bildungsberatung an der Schule</p>	<p>IBOBB ist im EP und Schulprogramm verankert</p>
<p>Eröffnung einer Unterstufenklasse mit WIN-Schwerpunkt im Schuljahr 22/23.</p>	<p>ja</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 25 Anmeldungen pro Jahr in der Unterstufe 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Eröffnung einer Unterstufenklasse mit WIN-Schwerpunkt im Schuljahr 22/23, Grundlage ist die Studentafel des RG 	<p>Forcierung einer hohen Behaltensquote und Neuaufnahmen in der neunten Schulstufe</p>	

2. Strategisches Ziel 1

2.1 Ausgangslage:

Aufgrund der Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Distance-Learning während der COVID19-Pandemie und des Angebots des 8-Punkte-Plans des BMBWFs möchten wir unseren Schüler/inne/n ein selbstbestimmtes Lernen in einem innovativen Kontext ermöglichen. Durch die Teilnahme am Projekt „Digitale Schule“ stehen uns seit dem SJ 2021/22 mobile Endgeräte für die Schüler/innen der Unterstufe (2022/23 bis zur 7. Schulstufe) zur Verfügung. Durch das Schulfach „Digitale Grundbildung“ erwerben Schüler/innen der Unterstufe digitale Grundkompetenzen, Grundwissen über Hard- und Software sowie erste spielerische Einblicke in die Programmierung laut Lehrplan. Die Schüler/innen unserer Schule werden dadurch schrittweise fit für die digitale Zukunft gemacht.

2.2 SMARTes Ziel

Bis zum 30. Juni 2025 findet der Unterricht in den mit Endgeräten ausgestatteten Klassen im Durchschnitt für mindestens 1 Wochenstunde bzw. für maximal 50 % der Wochenstundenanzahl digital (Kommunikation via TEAMS) statt. Von diesem Ziel ausgenommene Unterrichtsfächer: Sport sowie kreativ- handwerkliche Fächer.

2.3 Indikator/en

- Anzahl der im WebUntis eingetragenen digitalen Lernsequenzen.
- TEAMS wird in den digital ausgestatteten Klassen in den betroffenen Fächern als gemeinsame Lehr- und Lernplattform genutzt.

2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

QUALITÄTSDIMENSION/EN

2. Führen und Leiten

Qualitätsbereich/e:

2.3 Schule und Unterricht organisieren und weiterentwickeln
2.3 Personal auswählen und weiterentwickeln

Qualitätskriterium/-kriterien:

Die Schulleitung ...

- plant und steuert, ausgehend von den Kompetenzen der Lehrenden und dem Bildungsangebot der Schule, Personalentwicklungsmaßnahmen.

	<ul style="list-style-type: none"> • sorgt dafür, dass die Zusammenarbeit mit dem sonstigen und weiteren pädagogischen Personal in regelmäßigen Abständen mit dem Dienstgeber evaluiert und weiterentwickelt wird. • schafft Strukturen und Abläufe, die einen funktionierenden Schulbetrieb sicherstellen (Prozessmanagement) und sorgt bei Bedarf für Maßnahmen zur Weiterentwicklung.
QUALITÄTSDIMENSION/EN	3. Lernen und Lehren
Qualitätsbereich/e:	3.1 Lehr- und Lernprozesse gestalten
Qualitätskriterium/-kriterien:	<p>Lehrende und das weitere pädagogische Personal ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen die didaktischen Möglichkeiten digitaler Lern- und Lehrmittel. • bieten eine an Lernzielen und Lernenden ausgerichtete methodische Vielfalt bei der Gestaltung der Lern- und Lehrprozesse. • tauschen sich entsprechend der an der Schule geschaffenen Organisations- und Arbeitsstrukturen regelmäßig aus. • Pflegen eigenverantwortlich systematische Formen der Kooperation zur Entwicklung des Unterrichts einer Klasse oder eines Unterrichtsfaches

2.5 Maßnahmen

Vereinheitlichung zur Vereinfachung im Unterricht für alle Fächer:

LeherInnen tragen bei WebUntis die Lehrform "Laptop-Einsatz" zuverlässig ein

Beim Unterrichtsfach DIG Lehrformeinstellung im WebUntis automatisch „Laptop-Einsatz“ (technische Voraussetzungen müssen abgeklärt werden)

V/V für SchülerInnen: Ausrüstung bzw. Hardware: folgende Hardware soll von Anfang an vorhanden sein:

- Maus
- Kopfhörer
- Ladekabel in der Klasse deponieren (4 – 5 Stück).

SchülerInnen-Anmelde-Daten: In der 1. Klasse zu Beginn diese Daten aufschreiben (Blatt von Sigrid) bzw. Idee: **dieses Blatt in den Schulplaner der SchülerInnen aufnehmen**, damit die SchülerInnen diese Daten immer bereit- bzw. mithaben. (WebUntis, Teams, Office365, Essensanmeldung, Digi4School und ev. User-Passwort)

Ordnerstruktur bzw. Speicherorte vereinheitlicht für SchülerInnen festlegen: Schnellzugriff – Dokumente – 1. Klasse – Mathematik – HÜ/SÜ usw. Ordnerstruktur wird in DIG mit den 1. Klassen eingerichtet (bzw. heuer mit allen Klassen eingerichtet) bis zu den Semesterferien, Ordnerstruktur wird an alle LehrerInnen bekannt gegeben und um Beibehaltung gebeten.

10-Finger-System lernen und üben bis zum Ende der Unterstufe; (Tipp 10 – Lektion 18, 20 P 5 min) jährliche Verbesserung der Fertigkeit.

Teams – Einsteigen, Dateien hochladen, herunterladen und speichern, Aufgaben erfüllen. (in DIG in der ersten Klasse, bzw. dann verstärkt in den Fächern ab dem 2. Semester, wenn die Ordnerstruktur vorhanden ist.)

E-Mail schreiben wird mit den SchülerInnen geübt, als SÜ, HÜ in DIG z. B. in der ersten Klasse im 2. Semester.

In Fachschaften: Apps für LehrerInnen vorstellen – z. B. Digi4School, LearningApps.org, Sofatutor (Kostenpflichtig) ÖBV-Verlag, Aufgabenfuchs, edu-theek, usw.

Direktion: Digitale Schulbücher forcieren.

2.6 Interne Schulevaluation

<Interne Schulevaluation überprüft die Wirkung von Maßnahmen, die besonders wichtig und/oder mit hohem Aufwand verbunden sind und daher evaluiert und reflektiert werden sollen. Siehe www.igesonline.net/at >

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
<Bezeichnung der Maßnahme>	<z. B. Lernende, Lehrende, Erziehungsberechtigte, Kooperationspartner/innen>	<z. B. Zufriedenheit der Lernenden mit einer bestimmten Maßnahme>	<z. B. Fragebögen, Interviews, Feedbackmethoden, Fokusgruppen>
Laptopeinsatz im Unterricht	Lehrende und Lernende	Zufriedenheit (L/L und S/S) Häufigkeit	IQES WebUntis Auswertung
Beherrschung 10-Finger-System Ende der 1. Klasse	SchülerInnen der 5. Schulstufe	Beherrschung der vordefinierten Fertigkeit (Tipp 10 – Lektion 18, 20 P 5 min)	Testung jeweils im Juni

2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr <1> Digitalisierung

<Folgende Tabelle soll als Teil des Projektmanagements die oben skizzierten Maßnahmen gliedern und in einen zeitlichen Ablauf bringen. Benennen Sie Verantwortlichkeiten, Termine sowie Produkte und Ergebnisse. Unterstützende Materialien (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, ...) finden Sie unter <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep> >

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
WebUntis die Lehrform“Laptop-Einsatz“ -Erinnerungs E-Mail an das Kollegium	HAS	Jährlich zu Schulbeginn	Verlässliche Eintragung im Klassenbuch	
WebUntis die Lehrform“Laptop-Einsatz“ vermerken	Kollegium	Laufend bis Semester- und Schuljahresende	Evaluierbarkeit des Laptop-Einsatztes	
Voreinstellung UF DIG im WebUntis auf „Laptop-Einsatz“ ändern	DIL, HAS	Herbst 23	Automatisierte Darstellung der Lehrform in WebUntis beim UF DIG	
Aufnahme eines Anmelde-Datenblattes in den Schulplaner	GRE, KEN	Jährlich im Kalender berücksichtigen	Guter Überblick für S/S	
Bekanntgabe der gewünschten Ordnerstruktur und Speicherorte an das Kollegium	AIG, KEN	Jährlich im Dezember	Einheitliche Benutzung der Ordnerstruktur	
Vorstellung geeigneter Apps in Fachschaften	FachschaftsleiterInnen	Jährlich in den Fachschafts-sitzungen	Geeignete Apps in den verschiedenen Fächern	

Anfrage an Verlage bzgl. Erweiterung des digitalen Angebotes	HAS	Herbst 2023	Antwort der Verlage	
--	-----	-------------	---------------------	--

3. Strategisches Ziel 2: WIN-Zweig

3.1 Ausgangslage:

Derzeit werden am Schulstandort drei Schwerpunkte angeboten. Das Gymnasium mit einem Sprachschwerpunkt (Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Latein), das Realgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der sportlichen Ausbildung sowie das 5-jährige Schigymnasium mit den Sparten Schi alpin, Freestyle, Sprunglauf, Langlauf, nordische Kombination und Biathlon.

Um unsere Schule auch für Schülerinnen und Schüler mit naturwissenschaftlichen und kreativen Neigungen sowie einem Interesse an Informatik attraktiv zu machen, wurde mit dem Schuljahr 22/23 der WIN-Zweig eingeführt, welcher sukzessive aufgebaut werden soll.

Für unsere Oberstufe versprechen wir uns dadurch einen erhöhten Schülerzulauf, da der Besuch des WIN-Zweigs unabhängig von Zugangsvoraussetzungen (2. lebende Fremdsprache bereits in der Unterstufe oder Sparteignungsprüfung) möglich sein wird.

3.2 SMARTes Ziel

Eröffnung einer Oberstufenklasse mit WIN-Schwerpunkt im Schuljahr 26/27.

3.3 Indikator/en

- 25 Anmeldungen pro Jahr in der Unter- und Oberstufe
- ausreichende Behaltensquote und Neuaufnahmen in der neunten Schulstufe, sodass eine Oberstufenklasse eröffnet werden kann

3.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

QUALITÄTSDIMENSION/EN

2. Führen und Leiten

Qualitätsbereich/e:

2.2 Schule und Unterricht organisieren und entwickeln

2.3 Personal auswählen und weiterentwickeln

Qualitätskriterium/-kriterien:	<p>Die Schulleitung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt sich mit Entwicklungen in der Bildungsregion sowie Veränderungen im Umfeld der Schule auseinander und integriert diese in die Entwicklung des Bildungsangebots der Schule. • erstellt in Kooperation mit den Lehrenden und dem weiteren pädagogischen Personal das pädagogische Konzept, das auf die Voraussetzungen und Bedarfe der Lernenden abgestimmt ist, und sorgt für dessen Umsetzung. • plant und steuert, ausgehend von den Kompetenzen der Lehrenden und dem Bildungsangebot der Schule, Personalentwicklungsmaßnahmen.
QUALITÄTSDIMENSION/EN	3. Lernen und Lehren
Qualitätsbereich/e:	3.1 Lehr- und Lernprozesse gestalten
Qualitätskriterium/-kriterien:	<p>Lehrende und das weitere pädagogische Personal ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen die didaktischen Möglichkeiten digitaler Lern- und Lehrmittel. • beteiligen die Lernenden an der Gestaltung von Lern- und Lehrprozessen und berücksichtigen deren Interessen, Vorwissen und Erfahrungen. • bieten eine an Lernzielen und Lernenden ausgerichtete methodische Vielfalt bei der Gestaltung der Lern- und Lehrprozesse.

3.5 Maßnahmen

Jährliche Evaluierung der laufenden WIN-Zweig-Klassen der Unterstufe am Schulschluss.

Erstellung Kompetenzraster für die ersten Klassen zur Erleichterung und Transparentmachung der prozessorientierten Beurteilung.

Erstellung Kompetenzraster für die folgenden Unterstufenklassen im Herbst 2023.

Festlegung der Stundentafel für die Oberstufe bis Sommer 2024.

Festlegung spezieller Schwerpunkte für die Oberstufe bis Sommer 2025.

3.6 Interne Schulevaluation

<Interne Schulevaluation überprüft die Wirkung von Maßnahmen, die besonders wichtig und/oder mit hohem Aufwand verbunden sind und daher evaluiert und reflektiert werden sollen. Siehe www.iqesonline.net/at >

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (siehe Maßnahmen Punkt 3.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
<Bezeichnung der Maßnahme>	<z. B. Lernende, Lehrende, Erziehungsberechtigte, Kooperationspartner/innen>	<z. B. Zufriedenheit der Lernenden mit einer bestimmten Maßnahme>	<z. B. Fragebögen, Interviews, Feedbackmethoden, Fokusgruppen>
Beurteilung fächerübergreifender Unterricht durchgeführte Projekte	Lehrende der WIN-Zweig-Klassen	Wie gut hat sich eine prozessorientierte Beurteilung in einer Klasse mit durchschnittlich 25 SchülerInnen etabliert? Wo hat fächerübergreifender Unterricht stattgefunden? Welche Projekte wurden in welchem Ausmaß durchgeführt?	IQES
Zufriedenheit der Lernenden	SchülerInnen der WIN-Zweig-Klassen	Wie geht es den SchülerInnen im Schuljahr in Hinblick auf Teamfähigkeit, Selbstmanagement, Neugier, Selbstreflexion, Fachkompetenz, ...	IQES

3.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr <2: WIN-ZWEIG>

<Folgende Tabelle soll als Teil des Projektmanagements die oben skizzierten Maßnahmen gliedern und in einen zeitlichen Ablauf bringen. Benennen Sie Verantwortlichkeiten, Termine sowie Produkte und Ergebnisse. Unterstützende Materialien (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, ...) finden Sie unter <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep> >

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Kompetenzraster für 1. Klassen	KEN, LICH, CHY	Ende 1. Semester 22/23	Fertiger Kompetenzraster für BIUK, DIG, (eventuell TETEW/BE)	
Kompetenzraster für folgende Unterstufenklassen	DUL, KOG, KEN, GRU, LICH, VOL, LEN, CHY	Beginn Schuljahr 23/24	Fertiger Kompetenzraster für BIUK, DIG, (eventuell TETEW/BE) PH, CH	
Evaluationsfragebogen für Lehrende und Lernende der 1. Klassen	Schulleitung ARGE WIN-Zweig	Mai 2023	IQES-Umfrage	
Studentafel für die Oberstufe festlegen	Schulleitung ARGE WIN-Zweig	Sommer 2024	Fertige Studentafel	
Schwerpunkte für Oberstufe festlegen	Schulleitung ARGE WIN-Zweig Naturwissenschaftliche Fachschaften	Sommer 2025	Naturwissenschaftliche Wahlpflichtfächer als Vorbereitung für naturwissenschaftliche Studien, z.B. MedAT	

4. Strategisches Ziel 3: Überführung des Schulversuchs Schigymnasium in eine Bildungsanstalt für Leistungssport

4.1 Ausgangslage:

Die seit vielen Jahren laufenden Schulversuche zum Leistungssport haben sich bewährt. Durch Absolventinnen und Absolventen dieser Schulen konnten nicht nur zahlreiche und maßgebliche sportliche Erfolge für Österreich erzielt werden, sondern es zeigen auch die Ergebnisse der abschließenden Prüfungen, dass die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler den pädagogischen Anforderungen entsprechen. Diese Schulversuche werden daher, auch auf Grund ihrer zentralen Bedeutung für die Sportnation Österreich, in das Regelschulwesen übernommen.

Mit dem vorliegenden Antragsformular, das seitens des BMKÖS und dem BMBWF erarbeitet worden ist, soll es für Schulen, die einen Schulversuch für Leistungssportlerinnen und Leistungssportler führen, erleichtert werden, den Antrag auf Überführung des Schulversuchs in eine Bildungsanstalt für Leistungssport zu stellen.

4.2 SMARTes Ziel

Installation der Bildungsanstalt für Leistungssport bis Schulbeginn 2024/25

4.3 Indikator/en

- Statut der Bildungsanstalt vorhanden
- Lehrplan und Stundentafel
- Kooperationsvertrag mit ÖSV
- Kuratorium der Bildungsanstalt
- Ressourcensicherheit
- 25 Anmeldungen pro Jahr

4.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

QUALITÄTSDIMENSION/EN

2. Führen und Leiten

Qualitätsbereich/e:

2.2 Schule und Unterricht organisieren und entwickeln

2.3 Personal auswählen und weiterentwickeln

Qualitätskriterium/-kriterien:	<p>Die Schulleitung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt sich mit Entwicklungen in der Bildungsregion sowie Veränderungen im Umfeld der Schule auseinander und integriert diese in die Entwicklung des Bildungsangebots der Schule. • erstellt in Kooperation mit den Lehrenden und dem weiteren pädagogischen Personal das pädagogische Konzept, das auf die Voraussetzungen und Bedarfe der Lernenden abgestimmt ist, und sorgt für dessen Umsetzung. • plant und steuert, ausgehend von den Kompetenzen der Lehrenden und dem Bildungsangebot der Schule, Personalentwicklungsmaßnahmen.
QUALITÄTSDIMENSION/EN	3. Lernen und Lehren
Qualitätsbereich/e:	3.4 Professionell zusammenarbeiten
Qualitätskriterium/-kriterien:	<p>Lehrende und das weitere pädagogische Personal ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • tauschen sich entsprechend der an der Schule geschaffenen Organisations- und Arbeitsstrukturen regelmäßig aus. • arbeiten gemeinsam an der Gestaltung, Durchführung und Weiterentwicklung der Lern- und Lehrprozesse.

4.5 Maßnahmen

Erarbeitung einer geeigneten Stundentafel (ME, BE, SPK, WPF).

Lehrpläne auf fünf Jahre gestreckt in Fachschaften ausarbeiten.
Schulkooperation festlegen.
Kooperationsvertrag mit ÖSV erarbeiten.
Antragsformular "Bildungsanstalt für Leistungssport" erstellen.
Kuratorium der Bildungsanstalt gründen.

4.6 Interne Schulevaluation

<Interne Schulevaluation überprüft die Wirkung von Maßnahmen, die besonders wichtig und/oder mit hohem Aufwand verbunden sind und daher evaluiert und reflektiert werden sollen. Siehe www.igesonline.net/at >

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
<Bezeichnung der Maßnahme>	<z. B. Lernende, Lehrende, Erziehungsberechtigte, Kooperationspartner/innen>	<z. B. Zufriedenheit der Lernenden mit einer bestimmten Maßnahme>	<z. B. Fragebögen, Interviews, Feedbackmethoden, Fokusgruppen>
Überführung	Trainer und L-Koll.	Zufriedenheit, Verbesserungsvorschläge	Qualitative Interviews, Fragebogen

4.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr <3:Schigymnasium>

<Folgende Tabelle soll als Teil des Projektmanagements die oben skizzierten Maßnahmen gliedern und in einen zeitlichen Ablauf bringen. Benennen Sie Verantwortlichkeiten, Termine sowie Produkte und Ergebnisse. Unterstützende Materialien (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, ...) finden Sie unter <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep> >

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erle- digt?
Ausarbeitung Kooperationsvertrag	STO, HAS mit ÖSV	Herbst 2023	Kooperationsvertrag	
Gründung des Kuratoriums der Bildungsanstalt	STO, HAS	Frühling 2023	Kuratorium	
Lehrpläne	Fachschaften	Frühling 2023	Lehrplan gestreckt auf fünf Jahre	
Studentafel	Kollegium	Herbst 2023	Gültige Studentafel	
Antragsformular einreichen	HAS	Im Schuljahr 2023/24	Bewilligte Schulform	

5. Strategisches Ziel 4: Bewegte Pause

5.1 Ausgangslage:

Der Schulalltag vieler SchülerInnen beschränkt sich außerhalb des Sportunterrichts oft auf sitzende Tätigkeiten. Mit der Einführung einer “Bewegten Pause” möchten wir unsere SchülerInnen dabei unterstützen, die Pausen zwischen zwei Stunden gezielt als Bewegungsanlass zu nutzen, um ihrem hohen Bewegungsdrang gerecht zu werden. Die “Bewegte Pause” soll die SchülerInnen dabei unterstützen Ermüdung abzubauen, Leistungsfähigkeit und die Fähigkeit zum Aufmerksam sein wieder herzustellen, aufgebauten Schulstress entgegenzuwirken und die Schulfreude zu erhöhen. Weiters möchten wir unsere SchülerInnen bei der Weiterentwicklung ihrer kooperativen und kommunikativen Fähigkeiten fördern. Vor allem in den Unterstufenklassen ist dieser Bewegungsdrang sehr hoch und die Gangaufsichten beobachten oft auch gefährliche Situationen (Verletzungsgefahr,...). Auch die Aufsichtspflicht kann nicht lückenlos gewahrt werden.

5.2 SMARTes Ziel

Bis zum 30. Juni 2025 hat sich die “Bewegte Pause” in unserer Schule etabliert.

5.3 Indikator/en

- Bestehende Infrastruktur
- Nutzung Spieleverleih

5.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

QUALITÄTSDIMENSION/EN

2. Führen und Leiten

Qualitätsbereich/e:

2.2 Schule und Unterricht organisieren und entwickeln

Qualitätskriterium/-kriterien:

Die Schulleitung unterstützt und fördert eine qualitätsorientierte, gesundheitsförderliche sowie gender- und diversitätsgerechte Schulkultur und vertritt die damit verbundenen Werte und Haltungen.

QUALITÄTSDIMENSION/EN

3. Lernen und Lehren

Qualitätsbereich/e:

3.1 Lern- und Lehrprozesse gestalten

Qualitätskriterium/-kriterien:	Lehrende und das weitere pädagogische Personal unterstützen und fördern die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Lernenden.
--------------------------------	--

5.5 Maßnahmen
Statt "Bewegter Pause" den Titel "Aktive Pause" verwenden.
Tischtennistisch am Schulhof, Spielebox, Material zum Ausleihen, Entlehnung von Brettspielen, Kleine Spiele, Karten,
Öffnung des Turnsaals in der Mittagspause. (1-2x pro Woche)
Entlehnung von Spielmaterial in Aula.
Umfrage bei SchülerInnen, welche Wünsche sie haben. (Schulsprecher einbinden)
Diverse Angebote schaffen für SchülerInnen. (Aushang – z.B Badminton, Völkerball, Softbälle...)

5.6 Interne Schulevaluation
<Interne Schulevaluation überprüft die Wirkung von Maßnahmen, die besonders wichtig und/oder mit hohem Aufwand verbunden sind und daher evaluiert und reflektiert werden sollen. Siehe www.igesonline.net/at >

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
	<z. B. Lernende, Lehrende, Erziehungsberechtigte, Kooperationspartner/innen>	<z. B. Zufriedenheit der Lernenden mit einer bestimmten Maßnahme>	<z. B. Fragebögen, Interviews, Feedbackmethoden, Fokusgruppen>
Angebote	SS	Zufriedenheit bei SchülerInnen	Fragebogen
Zufriedenheit bei Eltern	Eltern	Zufriedenheit bei Eltern	Fragebogen
Durchführbarkeit	LL	Zufriedenheit bei LehrerInnen	Fragebogen

5.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr <4: Bewegte Pause>

<Folgende Tabelle soll als Teil des Projektmanagements die oben skizzierten Maßnahmen gliedern und in einen zeitlichen Ablauf bringen. Benennen Sie Verantwortlichkeiten, Termine sowie Produkte und Ergebnisse. Unterstützende Materialien (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, ...) finden Sie unter <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep> >

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erle- digt?
Ankauf TT	HAS	Sommer 2023	TT	
Umfrage über mögliche An- gebote	Schülervertretung	Herbst 2023	Vorschläge	
Turnsaalöffnung	HAS	Herbst 2023	Einteilung im Stundenplan	
Umbenennung in aktive Pause	ARGE	Herbst 2023		erledigt

6. Strategisches Ziel 5

6.1 Ausgangslage:

Nach erfolgreicher Einführung des WIN-Zweiges ist es uns am Schulstandort ein Anliegen, auch unserem Gymnasialzweig mit Sprachenschwerpunkt ein aktuelles, scharfes, attraktives Profil zu geben. Wir kämpfen mit niedrigen SchülerInnenzahlen in der Unterstufe im Gymnasialzweig mit Sprachenschwerpunkt einerseits, sowie mit einer deutlichen Abwanderung an die BHS nach der 8. Schulstufe andererseits, dass das Aufrechterhalten von zwei Sprachgruppen (Italienisch und Französisch) ab der 9. Schulstufe immer schwieriger wird. Weiters ist der Eintritt in die Oberstufe des Sprachzweigs durch die benötigten Vorkenntnisse (2 Jahre F/I) für QuereinsteigerInnen herausfordernd.

6.2 SMARTes Ziel

Eröffnung einer Gymnasialklasse mit Sprachenschwerpunkt (5. Schulstufe) mit mind. 10 Französischanmeldungen Herbst 2023
Einführung KOMM-Zweig mit dem Schuljahr 2023/24

6.3 Indikator/en

- 25 Anmeldungen, mind. 10 S/S mit der Sprachwahl Französisch

6.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

QUALITÄTSDIMENSION/EN

2. Führen und Leiten

Qualitätsbereich/e:

2.2 Schule und Unterricht organisieren und entwickeln
2.3 Personal auswählen und weiterentwickeln

Qualitätskriterium/-kriterien:

Die Schulleitung ...

- setzt sich mit Entwicklungen in der Bildungsregion sowie Veränderungen im Umfeld der Schule auseinander und integriert diese in die Entwicklung des Bildungsangebots der Schule.
- erstellt in Kooperation mit den Lehrenden und dem weiteren pädagogischen Personal das pädagogische Konzept, das auf die Voraussetzungen und Bedarfe der Lernenden abgestimmt ist, und sorgt für dessen Umsetzung.

	<ul style="list-style-type: none"> plant und steuert, ausgehend von den Kompetenzen der Lehrenden und dem Bildungsangebot der Schule, Personalentwicklungsmaßnahmen.
QUALITÄTSDIMENSION/EN	3. Lernen und Lehren
Qualitätsbereich/e:	3.1 Lern- und Lehrprozesse gestalten
Qualitätskriterium/-kriterien:	<p>Lehrende und das weitere pädagogische Personal ...</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten eine lernförderliche Lernumgebung, die von Wertschätzung, Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. planen und gestalten den Unterricht und ermöglichen ein hohes Ausmaß an aktiver Lernzeit. richten die Lern- und Lehrprozesse entlang didaktischer und fachdidaktischer Konzepte auf die zu erzielenden Ergebnisse und Wirkungen aus verstehen es als ihre Aufgabe, Lernende individuell wahrzunehmen und zu fördern sowie stereotype Zu- und Festschreibungen zu vermeiden fördern durch Differenzierungsstrategien individuell gestaltete Lernprozesse und verwenden dazu passende Lernmaterialien. ermöglichen den Lernenden, ihren Kompetenzzuwachs bewusst wahrzunehmen <p>Die Schulleitung...</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeitet in Kooperation mit den Lehrenden sowie dem weiteren pädagogischen Personal Konzepte zur Gestaltung eines Unterrichts, der individuelle Lernprozesse ermöglicht.

6.5 Maßnahmen

Sprachenraum EDV 2

Bildung einer ARGE "Profilgebung Sprachenzweig"

Anpassung der Stundentafel > 2 EH Musik in der 4. Klasse (ev. 1 EH zusätzlicher Unterricht oder bei nat. Wiss. Kürzen? -> Schulautonomie Schulrechtsnovelle BGBl Nr. 96/2022?)

Namensgebung für Sprachenzweig (COM->KOMM)

Fixe Verankerung von vertiefenden Lernformen zur Sicherung des Unterrichtsertrages (Lernbüro)

Aktive Bewerbung des KOMM-Zweigs (Tag der offenen Tür, BIM, Homepage)

Herstellung von Werbematerialien (Flyer, Roll-Up, etc.)

Bewerbung Akkreditierung Erasmus+

Planung eines E-Sprachenaustausches in der 7. Schulstufe (eventuell Tausch mit Projektwoche 8. SST), 7SSt Projektwoche, 8SSt Sprachenaustausch (Jahrgangswechsel nur für Sprachzweig, Homeschoolweek bleibt in 7SST)

Lernpaket für QuereinsteigerInnen (Oberstufe)

Fremdsprachige Lieder im Musikunterricht

Theateraufführung in der 4. Klasse mit Musik (fix verankert)

Rhetorik und Kommunikationstraining im D-Unterricht (muss als D-EH im St.plan verankert sein, Lehrplan etc. notwendig!)
1 Fach (GWK, GSPB, BIUK, PH, ME) für 2 Wochen/Semester auf Englisch unterrichten (Koordination durch Fachschaft)
“Lernen Lernen” Projekt PP 7.KI mit 2. KI. UST KOMM im Ausmaß von ca. 2-4 EH

6.6 Interne Schulevaluation

<Interne Schulevaluation überprüft die Wirkung von Maßnahmen, die besonders wichtig und/oder mit hohem Aufwand verbunden sind und daher evaluiert und reflektiert werden sollen. Siehe www.iqesonline.net/at >

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
<Bezeichnung der Maßnahme>	<z. B. Lernende, Lehrende, Erziehungsberechtigte, Kooperationspartner/innen>	<z. B. Zufriedenheit der Lernenden mit einer bestimmten Maßnahme>	<z. B. Fragebögen, Interviews, Feedbackmethoden, Fokusgruppen>
Lernbüro	Lehrende, Erziehungsberechtigte	L: Zufriedenheit Progression/Effizienz Lernbüro E: Steigerung Selbstständigkeit S/S, Festigung des Gelernten	
Sprachenaustausch	Lernende	Zufriedenheit auf fachlicher Ebene – Lerngewinn, Profit in Punkto Persönlichkeitsentwicklung, Kontakt mit Peer-group weiterhin aufrecht?	
Lernpaket QuereinsteigerInnen	Lernende, Lehrende	Lernende: Angemessenheit des Lernpakets (wird benötig-	

		ter Stoff umfassend abgedeckt, ist ein selbstständiges Erarbeiten des Stoffes möglich), fachlicher Anschluss in der Klasse, Lehrende: sind S/S nach Stoffverarbeitung durch Lernpaket ausreichend auf die 9. Schulstufe vorbereitet,	

6.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr <5: Profilgebung Sprachenzweig>

<Folgende Tabelle soll als Teil des Projektmanagements die oben skizzierten Maßnahmen gliedern und in einen zeitlichen Ablauf bringen. Benennen Sie Verantwortlichkeiten, Termine sowie Produkte und Ergebnisse. Unterstützende Materialien (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, ...) finden Sie unter <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep> >

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Erasmus + Akkreditierung, niederschwelliger Zugang für L/L	EHRE	Akkreditierung bis Ende Februar 23	Erfolgreiche Akkreditierung Laufende Projekte	
Aktive Bewerbung	GRE FRÖ	zeitnah	Aktualisierung Info Homepage Fremdsprachige Aufführung	
Lernpaket QuereinsteigerInnen	KRA BEW, EHRE	20. Februar 23 25. Februar 23	Quereinstiegsskript welches alle nichtkompensierbaren Themen aus LJ 1+2 (GR, WS) umfasst	

Rahmenbedingungen Lernbüros	HOS	Juli 23	Handout mit relevanten Infos Rahmenbedingungen Lernbüro (Gruppen, Beurteilung,...)	
Sprachenraum EDV 2	HAS	Ab Schuljahr 2024/25	Neugestalteter Themenraum für Sprachunterricht	
1 Fach (GWK, GSPB, BIUK, PH, ME) für 2 Wochen/Semester auf Englisch unterrichten	WAL für GWK (4. KI) FRÖ für ME (1. KI) NEU für GSPB (2. KI) GRU für PH (3. KI)		E-sprachige U-Materialien zu einem Themenbereich (2 Pakete à 2 U-Wochen)	
“Lernen Lernen” Projekt PP 7.KI mit 2. KI. UST KOMM im Ausmaß von ca. 2-4 EH	RAU		Koordination in der Fachschaft	

Für jedes weitere Ziel bitte das Formularfeld 2 (2.1 – 2.7) duplizieren.

3. Schriftliche Vereinbarung zwischen Schulleitung und Schulaufsicht in Bezug auf die oben genannten Ziele:

Im dynamischen Umfeld Schule werden wir die oben formulierten Ziele soweit es möglich ist und sinnvoll erscheint verfolgen. Um den Anforderungen unserer Gesellschaft zu entsprechen und unserer Verantwortung gegenüber den Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden unterliegen die vereinbarten Ziele einer bedarfsorientierten Anpassung, Weiterentwicklung und können gegebenenfalls auch verworfen werden.

Ort, Datum

Schulleitung

SQM